Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 359. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 24. Mai 1889.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. Mai.

—s— **Formulare zu den Landsturm-Stammrollen.** Die Landräthe des Regierungs-Bezirkes Breslau werden seitens des Kgl. Regierungs-Präsidenten zu Breslau benachrichtigt, daß der Minister des Innern mittels Rescriptes vom 2. d. Mts. nunmehr Entscheidung dahin getroffen hat, daß die Formulare zu den Landsturm-Stammrollen I und II gleich denjenigen der Rekrutirungs-Stammrollen für Rechnung der Gemeinden und Gutsbezirke zu beschaffen und vorräthig zu halten sind.

□ **Sprottau,** 23. Mai. [Zur Lohnbewegung.] Der Dirigent des Hüttenwerkes Wilhelmshütte, General-Director Leistikow, trifft erst in einigen Tagen aus Waldenburg in Eulau auf der Wilhelmshütte ein, um die Angelegenheit, betreffend die gewünschte Lohnerhöhung, zu regeln. Einstweilen ist den Arbeitern die Auszahlung des Lohnes in der von ihnen gewünschten Weise zugesichert, den Schmieden eine Zulage von 2 Pf. pro Arbeitsstunde und allen Arbeitnehmern ein Zuschuß von 3 Pf. für Ueberstunden bewilligt worden.

Telegramme.

Zur Reise des Königs von Italien.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 23. Mai. Die Parade der hiesigen Garnison heute früh im Lustgarten verlief, vom herrlichsten Wetter begünstigt, aufs Prächtigste; eine solch' glänzende Suite wie die der beiden Monarchen hat Potsdam lange Jahre nicht gesehen. Früh $8\frac{3}{4}$ Uhr traf der Kaiser mit dem Könige und dem Kronprinzen von Italien, sowie den königlichen Prinzen mittelst Sonderzuges hier ein; die Kaiserin war schon mit einem früheren Zuge angekommen, ebenso das Gefolge. König Humbert schritt an der Seite des Kaisers die Front der auf dem Bahnhof als Ehrenwache mit Bataillonsfahne und Musik aufgestellten Leibcompagnie des 1. Garde-Regiments z. F. ab und begaben sich Beide dann zu Wagen nach dem Stadtschloß, von dem auf der langen Havelbrücke in dichten Schaaren gedrängten Publikum enthusiastisch begrüßt. König Humbert und der Kronprinz trugen die Uniform des Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13 mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens, der Kaiser war in der Uniform seiner Leibgarde-Husaren mit dem Bande des Ordens von Savoyen. Im Schloßhofe stiegen der Kaiser, der König und die Prinzen zu Pferde. Der Vorbeimarsch der Truppen fand das erste Mal bei der Infanterie in Compagnie-Colonne, bei der Cavallerie in Zugfront, das zweite Mal bei der Infanterie in Regiments-Colonne, bei der Cavallerie in Schwadronsfront statt. Beide Male setzte sich der Kaiser an die Spitze seines Leib-Garde-Husaren-Regiments, um es seinen erlauchten Gästen persönlich vorzuführen. Fünf Minuten nach 10 Uhr war die Parade zu Ende.

Potsdam, 23. Mai. Der Kaiser, der König von Italien, der Kronprinz von Italien und Prinz Albrecht begaben sich um $2\frac{1}{2}$ Uhr vom Stadtschlosse nach der Friedenskirche, woselbst der König von Italien am Sarge Kaiser Friedrichs einen prachtvollen Kranz niederlegte. Von der Friedenskirche aus fuhren die Majestäten nach Schloß Friedrichskron, Charlottenhof, dem neuen Orangeriegebäude, durch den Neuen Garten am Marmorpalais vorüber nach dem Offiziercasino des Garde-Husaren-Regiments, wo dieselben etwa eine Vierielstunde verweilten. Sodann begaben sich die Herrschaften nach der Matrosenstation und traten von dort aus mit der Kaiserin mittelst des Dampfers „Alexandra", welcher die italienische Königsflagge gehißt hatte, um 4 Uhr 20 Min. die Rückfahrt über die Havelseen nach Charlottenburg an.

Potsdam, 23. Mai. Im Anschlusse an die Parade fand im Marmorsaale des Stadtschlosses Frühstückstafel statt, deren äußere Arrangements ähnlich dem gestrigen militärischen Diner im weißen Saale getroffen waren. Die Tafelordnung war gleichfalls dieselbe. Die Musik gab das 1. Garde-Regiment z. F. Die italienischen Fanfaren der Bersaglieri wurden von den mit italienischen Instrumenten versehenen Hornisten der [illegible]füsilire ausgeführt. Beim Betreten und Verlassen des Saales seitens der Allerhöchsten Herrschaften spielte die Musik den italienischen Königsmarsch.

Berlin, 23. Mai. Der König und der Kronprinz von Italien wohnten Abends dem Diner bei dem italienischen Botschafter bei, wozu Graf Bismarck, Solms, Keudell und mehrere Gesandten geladen waren. Abends 9 Uhr war das Diner beendigt. Plötzlich erschien zur höchsten Ueberraschung und Freude des Königs der Kaiser, verweilte dreiviertel Stunden und begab sich sodann mit dem König unter dem brausenden Jubel der Menschenmenge nach dem Schloß. Man betrachtet die Aufmerksamkeit des Kaisers als eine hohe Auszeichnung. Der König reist Sonntag Nachmittag 5 Uhr ab.

Zur Strikebewegung.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 24. Mai. In einer gestern Abend auf Tivoli stattgehabten Maurerversammlung wurde mitgetheilt, daß 19000 Gesellen die Arbeit niedergelegt haben. 4000 haben mit, 2000 ohne Bewilligung der Commission die Arbeit wieder aufgenommen, etwa 1500 haben Berlin verlassen, 800 haben weiter gearbeitet. Beschlossen wurde, die Forderung der 14tägigen Kündigungsfrist fallen zu lassen, dagegen sollen die Gesellen nur Sonnabend Abend entlassen werden dürfen. Mit heute tritt der allgemeine Strike in Kraft, da auch der Passus der Montagsbeschlüsse aufgehoben wurde, welcher besagt, daß mit Bewilligung der Commission bei denjenigen Arbeitgebern, welche die Forderungen der Gesellen bewilligen, weiter gearbeitet werden darf.

Von **Saarbrücken** sind zwei Schwadronen Dragoner und zwei Bataillone Infanterie in das Strikerevier abgerückt. Die Eisenwerke werden theilweise wegen Kohlenmangels gezwungen sein, in den nächsten Tagen die Arbeit einzustellen. Der Minister des Innern wird hier erwartet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Chemnitz, 23. Mai. Der Verein für bergbauliche Interessen des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers veröffentlicht (wie bereits kurz gemeldet) als Antwort auf die von der Oelsnitzer Versammlung gestellten Forderungen eine Erklärung, in welcher das ruhige und besonnene Verhalten der Belegschaften anerkannt und die Hoffnung ausgesprochen wird, daß das bisherige gute Einvernehmen fortdauern und die Angelegenheit auf gesetzlichem Wege geregelt werde. Die Erfüllung der Forderungen sei jedoch unmöglich, wenn die Werke des Reviers nicht zu Grunde gehen sollten. Seit dem Jahre 1880 seien die durchschnittlichen Kohlenpreise dieses Reviers um 28 pCt., die Arbeitslöhne, also nur ein Theil der Productionskosten, um 17 pCt. gestiegen. Der Verein für bergbauliche Interessen erklärt sich dennoch bereit, den Bergleuten entgegenzukommen und unter der Bedingung, daß die Belegschaften die Arbeit nicht wieder einstellen, Folgendes zu gewähren:

1) Die Verwaltungen der Werke lassen eine entsprechende Lohnerhöhung eintreten, die Höhe der Lohnaufbesserung wird zwischen den Belegschaften und den Verwaltungen der Werke, den Verhältnissen und der Lage der Werke angemessen, geregelt.

2) Die Verwaltungen der Werke kommen den Wünschen der Belegschaft über die Dauer der Anfahrtszeit thunlichst nach, sie erklären jedoch die Gewährung einer achtstündigen Schichtzeit, in welche die Zeit des Ein- und Ausfahrens eingerechnet wird, für unmöglich.

3) Die Sonntagsschichten werden auf das nothwendigste Maß eingeschränkt. Bei Ueberschichten wird ohne jeden directen und indirecten Zwang verfahren. Eine wöchentliche Abschlagszahlung mit vierwöchentlicher Abrechnung der Gedinge sind bewilligt, eine Verkürzung der Kündigungszeit auf 6 Schichten und eine entsprechende Abänderung der Arbeiterordnung wird zugestanden, sowie die Regelung der sonstigen, nur einzelne Werke betreffende Wünsche und Forderungeu; dieselben werden sorgfältig geprüft und im Falle der Berechtigung entsprechend geordnet werden.

Prag, 23. Mai. Der Betrieb des Kladnoer Walzwerkes ist wegen des in Folge der Strikebewegung eingetretenen Kohlenmangels eingestellt. Für Morgen ist der Beginn des Strikes in vier Schachten der Eisen-Industriegesellschaft angekündigt. Die Arbeiter verlangen achtstündige Schichtdauer. In den Schachten der Staatsbahn und der Buschtiehrader Bahn findet keine Strikebewegung statt. — Die strikenden Tramwaykutscher verlangen zwölfstündige Arbeitszeit und Beseitigung des Directors.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 24. Mai. Das parlamentarische Festessen zu Ehren Crispis soll eventuell Sonnabend Abend 7 Uhr im Kaiserhof stattfinden.

Mehrere italienische Cabinetscuriere besorgen, solange König Humbert hier verweilt, den Cabinetsdienst zwischen Rom und Berlin. Jeden Tag trifft ein Curier mit den dringendsten Sachen, die sofortiger Erledigung harren, hier ein und der König pflegt eine Stunde täglich diesen Arbeiten zu widmen. Er erledigt dieselben stets in Gegenwart Crispis, der ihm die Decrete behufs Unterfertigung vorlegt.

Wie verlautet, hat der Kaiser in bestimmter Weise seine Anwesenheit bei der am 26. Juni in Sigmaringen stattfindenden Hochzeit des Erbprinzen Wilhelm von Hohenzollern mit der Prinzessin Maria Theresia von Bourbon, Tochter weiland des Grafen v. Trani, zugesagt.

Der bekannte Rechtsanwalt Dorn ist mit dem 1. Mai aus der Rechtsanwaltschaft ausgeschieden; in seinem Amt als Vorsitzender des Vorstands des deutschen Anwaltsvereins folgte ihm der Geh. Justizrath v. Wilmowski, Berlin.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 23. Mai. Prinz Heinrich ist heute Vormittag 9 Uhr 46 Minuten von Berlin wieder zurückgekehrt.

Wien, 23. Mai. Die Kaiserin Elisabeth, die Erzherzogin Valerie und der Erzherzog Franz Salvator sind mit zweistündiger Verspätung heute Morgen um 9 Uhr 40 Min. in Hetzendorff eingetroffen und daselbst vom Kaiser erwartet. Die Herrschaften begaben sich alsbald nach Lainz.

Wien, 23. Mai. Heute Mittag wurde das Grillparzer-Denkmal im Volksgarten feierlich enthüllt. Dem Festacte wohnten unter anderen bei: Obersthofmeister Fürst Hohenlohe, die Minister Taaffe, Bauer, Gautsch, Falkenhayn und Dunajewski, Landmarschall Kinsky, Bürgermeister Uhl, viele Schriftsteller, darunter Bauernfeld, Gelehrte und Künstler. Der Präsident der Akademie der Wissenschaften, Ritter von Arneth, hielt die Festrede. Der Director des Hofburg-Theaters, Dr. Förster, sprach ein Festgedicht von Saar.

Paris, 23. Mai. Deputirtenkammer. Der Antrag Delisses, wonach die Untersuchung von importirtem, frischem Fleische zukünftig an der Grenze, anstatt im Zollbureau von Paris stattfinden soll, wurde mit 328 gegen 287 Stimmen angenommen. Die Kammer nahm sodann die Berathung des Handelsbudgets auf. Nach Annahme der ersten 30 Artikel wurde die Sitzung geschlossen.

Madrid, 23. Mai. Deputirtenkammer. Der Zwischenfall, welcher, wie bereits mitgetheilt, die Veranlassung zur Demission des Präsidenten Martos gegeben, ist folgender: Villaverde machte der Regierung Vorwürfe, daß sie das Budget nicht rechtzeitig vorgelegt, worauf der Arbeitsminister erwiderte. Als Villaverde nochmals repliciren wollte, erklärte Martos, die Zeit für Erörterung dieser Frage sei vorüber. Die Conservativen und die Majorität protestirten aufs Heftigste. Als Martos die Ordnung wieder herstellen wollte, zerbrach seine Glocke und der nun folgende Tumult zwang ihn die Sitzung aufzuheben. Bei der Wiederaufnahme der Sitzung sprachen sowohl Sagasta wie Canovas über nothwendige Sparsamkeitsmaßregeln; als man jedoch zur Abstimmung übergehen wollte, verließ Martos seinen Präsidentenstuhl. Ein ganz unbeschreiblicher Tumult war die Folge. Beleidigungen flogen unter den Deputirten hin und her. — Hierauf wurde gegen Martos die Censur beantragt und die Folge war, daß er sein Amt niederlegte.

Petersburg, 23. Mai. Der Schah von Persien traf Nachmittags 2 Uhr hier ein und wurde am Bahnhof vom Kaiser, dem Thronfolger und den übrigen Großfürsten und einer Ehrencompagnie empfangen. Der Kaiser und der Schah, gefolgt von den Großfürsten und dem Gefolge, fuhren durch den prachtvoll geschmückten Newski-Prospect nach dem Winterpalais. Auf dem Wege bildete die Garnison Spalier. Das Publikum begrüßte den Kaiser und den Schah enthusiastisch.

Petersburg, 23. Mai. Der Fürst von Montenegro wurde, als er gestern auf der Reise hierher in Gatschina ankam, vom Kaiser, dem Großfürsten-Thronfolger und dem Großfürsten Georg Alexandrowitsch am Bahnhof empfangen. Nach kurzem Besuch im Palais von Gatschina setzte der Fürst seine Reise nach Petersburg fort, woselbst er im Winterpalais abstieg.

Bukarest, 23. Mai. Der Londoner Gesandte Ghika wird, nachdem er die Altersgrenze erreicht hat, in Disponibilität versetzt. — In der Kammer begründete Sanbesco die Interpellation bezüglich der Incompatibilität des Deputirtenmandats mit den richterlichen Functionen, wobei der Interpellant Blaremberg und Severeanu im Auge halte. Nachdem der Ministerpräsident und Blaremberg befriedigende Antworten gegeben, ging die Kammer zur Tagesordnung über. Carp kündigte eine Interpellation über die Grundsätze an, von denen sich das Cabinet bei administrativen Reformen leiten lasse. — Die mit der Maxim-Mitrailleuse im Beisein des Königs und der auswärtigen Militärattachés angestellten Versuche sind auf das Beste ausgefallen.

Handels-Zeitung.

Ausweise.

Paris, 23. Mai. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 255 437 000, Abnahme 472 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 13 248 000, Zunahme 436 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 80,12.

London, 23. Mai. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 16 015 000, Abnahme 38 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42\frac{1}{8}$, gegen $37\frac{3}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 144 Mill. gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 46 Mill.

Breslau. Wasserstand.

23. Mai. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 34 cm. über 0.
24. Mai. O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 31 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 24. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 15,40—16.80—17,40 Mk., gelber 15,30—16,70—17,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 13,90—14,30 bis 14,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,80—14,30—14,70 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 12,50—13,50 bis 15,00 Mark, Victoria 14.00—15,00—16.50 Mark

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15.00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 Mk., Hausbacken 21,75—22.25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 23. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge. Termine anfangs fest, schliessen flau. Gek. 100 To. — Roggen loco geschäftslos, Termine flau. Gek. 750 To. — Hafer loco behauptet. Termine matter, besonders nahe Lieferung. Gek. 750 To. — Roggenmehl wenig verändert. Gek. 750 Sack. — Rüböl auf nahe Lieferung matter, im Uebrigen fest. Gek. 100 Ctr. — Spiritus matt. Gek. 50er 10 000 Ltr., 70er 30 000 Liter.

Weizen loco 176—188 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni und Juni-Juli 181—180 M. bez., Juli-August $181\frac{3}{4}$—$180\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 181—180—$180\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 136—146 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 140 bis $139\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $141\frac{1}{2}$—141 M. bez., Juli-August 143—$142\frac{1}{2}$ Mark bez., Sept.-Octbr. 145—$144\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $145\frac{1}{4}$ bis $144\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 115—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., Mai 114 M. bez., Sept.-Octbr. 116 M. bez. — Gerste loco 126 bis 195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140 bis 165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 146—148 M., mittel und guter schlesischer 146 bis 149 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 146—149 Mark, fein preuss., schles. und pommerscher 152—159 Mark ab Bahn bez., Mai $146\frac{1}{4}$ bis 145 M. bez., Mai-Juni 143 M. bez., Juni-Juli 142—$141\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $138\frac{1}{2}$—138 M. bez., September-October 134 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143 bis 160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 21,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,50 Mark, Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 M., Mai 20,40—20,35 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 20,20—20,15 M. bez., Juli-August 20,30 bis 20,20 M. bez., September-October 20,40—20,25 bez. — Rüböl loco ohne Fass 53 M. bez., Mai 53,6 M. bez., Septbr.-October 53,5 Mark bez., October-November 53,5 Mark bez., November-December 53,7 M. bez.

Petroleum loco 23,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,3 M. bez., Mai 53,7 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 53,7 Mark bez., Juli-August 54,3—54,2 Mark bez., August-September 54,6 bis 54,5 M. bez., September-October 54,8—54,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,3—35,2 M. bez., Mai und Mai-Juni 34 M. bez., Juni-Juli 34,3 M. bez., Juli-August 34,7—34,6—34,8—34,7 Mark bez., August-September 34,9—35,2—35 M. bez., Septbr.-October 35,1—35,2—35,1 M. bez., Octbr.-November 34,5—34,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 23,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 22,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 181 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $139\frac{3}{4}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 145 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,35 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 53,5 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 53,6 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Ltr.-Proc.

W. T. B. **Antwerpen,** 23. Mai. Wollauction. Angeboten wurden 931 B. Buenos-Ayres-, 1612 B. Montevideo-, 112 B. Australier- und 6 B. Rio-Grande-Wolle. Verkauft wurden 760 B. Buenos-Ayres-, 1182 B. Montevideo-, 102 B. Australier- und 6 B. Rio-Grande-Wolle.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 30. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 555, —. Banque de Paris 763, 75. Banque d'escompte 540, —. Credit foncier 1338, 75. Credit mobilier 447, 50. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto 285, —. Suezkanal-Actien 2366, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $17\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 35. 4% unific. Egypter 465, 31. 4% Spanier äussere Anleihe $76\frac{3}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 19. Träge.

Comptoir d'escompte 82, —. 4% Russen de 1889 92. 90.

London, 23. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76 1/4. 5% priv. Egypter 104. 4% unif. Egypter 92 3/8. 3% garant. Egypter 102 1/4. Convertirte Mexikaner 41 1/8. 6% consol. Mexikaner 96 3/4. Ottomanbank 12 1/8. Suezactien 94. Canada Pacific 57 3/4. Englische 2 3/4% Consols 99 3/16. Silber —. Platzdiscont 1 1/2%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 94 1/4. De Beers Actien neue 15 7/8. Rio Tinto 11 1/4. Rubinen-Actien 1 5/16 Agio. Ruhig.

London, 23. Mai, Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2 3/4% Consols 99 1/8. Convert. Türken 16 7/8. 1873er Russen 103 1/8. Italiener 97 3/8. 4% ungar. Goldrente 88. 4% unific. Egypter 92 3/8. Ottomanbank 12. Silber 42 1/4. 6% consol. mexican. Anleihe 96 3/4. Priv. Egypter —. Suezactien —.

London, 23. Mai. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 23. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 265 1/8. Franzosen 205 1/2. Lombarden 96 3/4. Galizier —. Egypter 94, —. 4% Ungar. Goldrente 88, 30. 1880er Russen 94, 30. Gotthardbahn 152. 10. Disconto-Commandit 236, 50. Dresdener Bank 157, 40. Mecklenburger —, —. Laurahütte 127, 30. Schwach.

Frankfurt a. M., 23. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 462. Pariser Wechsel 81, 183. Wiener Wechsel 173, 10. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 74, 60. Oest. Papierrente 74, 30. 5% Papierrente 87, 60. 4% Goldrente 94, 70. 1860er Loose 128, 10. Ungar. 4% Goldrente 88, 40. Italiener 97, 50. 1880er Russen 94, 40. II. Orient-Anl. 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, 90. 4% Spanier 76, 90. Unific. Egypter 94, 30. Conv. Türken 17, —. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 40. 5% serb. Rente 87, 70. Serb. Tabaksrente 88, 40. 5% amort. Rumänen 98, 20. 6% conv. Mexikan. Anl. 95, 70. Böhm. Westbahn 295 3/4. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 206 7/8. Galizier 177 1/2. Gotthardbahn 152, 90. Hessische Ludwigsbahn 129, 60. Lombarden 97 1/4. Lübeck-Büchener 197, —. Nordwestbahn 165 1/8. Creditactien 266. Darmstädter Bank 171, 40. Mitteld. Creditbank 113, 30. Reichsbank 132, 50. Disconto-Commandit 238. 10. Dresdener Bank 157, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 140, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 20. 4 1/2% Portugiesen 102, 10. Siemens Glasindustrie 163, —. Internationale Elektricitäts-Actien —, —. Fest, still.

Privatdiscont 1 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 265 3/4. Franzosen 205 3/8. Galizier 177 1/2. Lombarden 97 5/8. Egypter 94, 20. Disc.-Commandit 237, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 23. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 10. Silberrente 74, 50. Oesterr. Goldrente 95, 10. Ungar. 4% Goldrente 88, 20. 1860er Loose 129, —. Italienische Rente 97, 50. Creditactien 265, 25. Franzosen 512. 50. Lombarden 243, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, —. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 98, — II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 175, 75. Deutsche Bank 174, 20. Disc.-Commandit 236, 50. H. Commerz-Bank 135, 30. Nationalbank für Deutschland 136, 50. Nordd. Bank 175, 20. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 196, —. Marienb.-Mlawka 75, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 168, 50. Ostpr. Südbahn 112, 50. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 127, —. Nordd. Jute-Spinnerei 152, —. A.-C. Guano-Werke 143, —. Privatdiscont 1 5/8%. Hamb. Packetf.-Actien 157, —. Dyn.-Trust-Actien 116, 75. Schwach.

Amsterdam. 23. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 73 1/8, do. Februar-August verzl. 72 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73. do. April-October verzl. 73 5/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 87 1/4. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 1/2. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63 1/2. Conv. Türken 16 3/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 1/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 151 1/4. Marknoten 58, 90. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 100. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Newyork, 23. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 129 3/8. Erie-Bahn 28 7/8. Newyork-Centralb. 108 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 111 3/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/8. Baumwolle in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 83 3/4. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 82 3/4. Weizen per Mai 81, per Juni 81 1/4, per Juli 82. Mais (old mixed) 42 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6 1/4. Kaffee Rio 18 5/8. Schmalz loco 7, 7. Rothe & Brothers 7, 45. Kupfer —, —. Getreidefracht 3.

Petersburg, 23. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 80, russ. II. Orientanleihe 100 3/8, do. III. Orientanleihe 100 1/8, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 259, Petersburger Disconto-Bank 709, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 559, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 146 3/8, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 350.

Liverpool, 23. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 23. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 Werth, Juni-Juli 6 1/64 Käuferpreis, Juli-August 6 1/64 do., August-September 6 do., September 6 do., October-Novbr. 5 9/16 Werth, Decbr.-Januar 5 33/64 d. Werth.

Liverpool, 23. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai 6 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 do., Juni-Juli 6 1/64 do., Juli-August 6 1/64 do., August-Septbr. 5 63/64 Käuferpreis, September 5 63/64 do., Septbr.-October 5 45/64 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 9/16 do., Novbr.-Decbr. 5 33/64 Käuferpreis, Decbr.-Januar 5 33/64 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 23. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 11/16, do. low middling 5 13/16, do. middl. 6, do. middling fair 6 5/8, Pernam fair 6 5/16, Pernam good fair 6 11/16, Ceara fair 6 5/16, Ceara good fair 6 5/8, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 3/8, Egyptian brown fair 7 1/16, Egyptian brown good fair 7 1/2, Egyptian brown good 7 7/8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 3/16, M. G. Broach fine 5 5/8. Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 7/16, Dhollerah good 4 3/4, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 1/4, Oomra good fair 4 1/2, Oomra good 4 3/4, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/8, Bengal good fair —, Bengal good 4 1/8, Bengal fine 4 9/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 15/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/4, Madras, Tinnivelly good 5 9/16, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4 3/8, Madras, Western good 4 5/8, Peru rough fair 7 1/8, Peru rough good fair 7 9/16, Peru rough good 7 5/8, Peru moderat. rough fair 7 1/16, Peru moderat. good fair 7 5/8, Peru moderat. good 7 1/2, Peru smooth fair 6 3/16, Peru smooth good fair 6 5/8.

Wien, 23. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Herbst 7, 28 Gd., 7, 33 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Herbst 5, 87 Gd., 5, 92 Br. Mais per Mai-Juni 4, 85 Gd., 4, 90 Br., per Juli-August 4, 97 Gd., 5, 02 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 62 Gd., 5, 67 Br., per Herbst 5, 53 Gd., 5, 58 Br.

Pest, 23. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Herbst 7, 01 Gd., 7, 02 Br. Hafer per Herbst 5, 16 Gd., 5, 18 Br. Mais per Mai-Juni 4, 53 Gd., 4, 55 Br., per Juli-August 4, 68 Gd., 4, 70 Br. Kohlraps per August-September 12 3/4 à 12 7/8. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Mai 22, 90, per Juni 22, 90, per Juli-August 23, 10, per September-December 22, 60. Mehl fest, per Mai 52, 50, per Juni 52, 60, per Juli-August 52, 90, per Septbr.-Decbr. 52, 00. Rüböl ruhig, per Mai 56, 00, per Juni 56, 50, per Juli-August 57, 00, per Septbr.-Decbr. 57, 50. Spiritus ruhig, per Mai 42, 00, per Juni 42, 25, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London, 23. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiss.

London, 23. Mai. Chili-Kupfer 39 3/4, per 3 Monat 39 3/4.

Amsterdam, 23. Mai, Nachm. Bancazinn 55 1/4.

Antwerpen, 23. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 23. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/2 bez. u. Br., per Mai 16 1/2 Br., per Juni 16 1/2 bez. u. Br., per Septbr.-Decbr. 17 3/4 bez. u. Br. Steigend.

Hamburg, 23. Mai, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 00 Br., 6, 85 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 20 Gd. — — Wetter: Heiss.

Bremen, 23. Mai. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 6, 50—6, 55 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24°,8	+ 20°,4	+ 16°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	751,2	750,6	750,5
Dunstdruck (mm)	7,0	8,0	9,1
Dunstsättigung (pCt.)	30	45	64
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 20,1.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,21 G	16,21 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 bz	20,46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,15 bz	173,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,60 bz	218,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,25 bz	108,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,25 bz	104,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bzB	106,90 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,10 bz	105,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 G	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,10 G	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,25 G	103,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 bzG	105,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 bzG	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 B	95,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104,40 G	101,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,80 G	96,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	104,00 B	103,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,20 G	103,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	99,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	107,00 G	106,80 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,25 B	109,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,10 G	105,90 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,20 bz	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 bzB
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 bzB
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,80 bzG	116,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,20 B	103,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,00 bz	113,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,10 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,25 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	97,00 B	97,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,75 bz	97,80 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,25 bz	96,90 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	113,25 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,75 bzG	94,10 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	95,25 bz	95,25 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	102,40 G	102,50 bz
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94,30 bz	94,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,20 bz	97,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,90 bz	94,90 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	74,25 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,60 bzB	87,40 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	— —	74,70 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,90 bzG	64,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,90 G	58,60 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,25 bzG	99,40 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,80 G	107,90 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bzG	98,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	103,00 B	102,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,10 bzG	94,30 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,70 G	115,80 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,00 bzG	103,25 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,70 B	94,60 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,90 G	67,00 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,60 bzG	67,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	58,20 bz	57,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 bzB	99,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,60 bzG	88,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	—	92,75 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,40 bzG	90,50 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,00 bzG	104,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	87,90 bz	87,75 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,40 G	90,00 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,90 bzG	17,10 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,50 bz	84,50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,30 bz	76,20 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,40 bz	88,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	99,00 B	99,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	84,25 ebzB	84,40 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	147,00 bzG	147,50 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	149,60 G	151,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	50,00 bz	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,50 bzG	109,50 bzG
Bukarester Loose	—	—	47,00 B	46,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	146,25 bz	146,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,75 G	137,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,20 bz	55,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	117,80 B	117,90 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	114,25 bz	114,30 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	153,00 bzG	153,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,00 B	337,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141,10 B	140,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	20,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 B	27,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,75 bz	329,90 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128,10 bz	127,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	322,00 B	322,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,75 bz	136,10 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	174,90 bz	174,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111,75 G	111,75 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	183,50 G	184,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,00 G	167,00 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	73,70 bzG	74,00 bz
Ungarische Loose	—	—	262,20 bz	262,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	71,50 bz	71,10 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	122,75 G	122,80 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	120,40 bzG	120,40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	122,80 G	122,60 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,50 bzG	119,00 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	97,80 G	97,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	68,80 bz	69,00 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	98,30 bz	98,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,50 bzG	47,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	111,75 B	111,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	242,90 bzB	242,90 bzB
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	199,40 bz	200,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	127,50 bz	128,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	79,90 bz	79,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	172,60 bz	172,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	82,00 bz	82,75 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	117,60 bz	116,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,50 bzG	27,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	147,10 bz	147,80 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	199,75 bz	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,25 bz	89,50 bzB
Gotthardbahn	5	6	1/1	154,80 bz	157,25 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,90 G	101,80 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	70,30 bz	70,25 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	106,00 bzG	106,60 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	159,75 G
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	122,50 bz	123,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,80 bz	66,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	104,70 bz	104,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	83,00 B
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	97,50 bz	98,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	53,60 bz	54,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	37,70 bz	37,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,70 bzG	73,00 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,25 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	85,80 bz	85,60 B
Schweizer Centralbh.	5	5 3/4	1/1	137,75 bz	139,00 B
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	121,40 ebz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	110,40 B	111,75 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,25 bz	42,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,30 bzG	78,25 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	15	—	1/1	268,50 bz	265,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	104,00 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	— —	104,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	— —	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,75 G	104,60 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,25 bzG	90,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 bzG	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88,00 B	87,90 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	66,60 ebzG	60,60 G
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,60 bz	60,60 bz
Kaiser-Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,10 bz	102,00 ebzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	89,00 bzG	88,90 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 B	102,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,60 G	82,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,40 G	72,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,80 G	80,50 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,75 G	69,60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 G	84,40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,10 G	83,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,70 bzB	102,60 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,50 bzG	93,00 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,10 bzG	92,30 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,40 bzG	64,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 bz	99,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,90 G	86,60 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,25 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,00 bzB	97,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,40 B	101,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,30 G	103,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,20 bzG	99,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,00 bzG	93,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,50 bzB	65,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,25 bzB	96,10 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	101,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,25 bz	89,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,00 B	101,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,60 G	101,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	101,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	102,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,30 bzG	92,40 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	74,80 bzG	75,00 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,50 G	93,70 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,80 bzG	64,60 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,60 G	108,20 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 G	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,90 G	113,80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,60 bzG	105,50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114,00 bzB	113,70 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78,00 bzG	78,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,10 bzG	116,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,20 G	116,30 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,00 G	111,80 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 G	98,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,60 G	82,60 bzG
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	83,10 bzG	83,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	128,00 G	123,75 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	175,75 bzG	175,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99,50 bzG	99,30 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114,00 bzG	113,25 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	109,50 G	109,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	168,50 bz	170,10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,00 G	173,75 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	136,50 bzG	139,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	118,75 G	118,90 bz
Disconto-Command.	10	12	1/1	235,80 bz	237,80 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	156,90 bzG	157,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	91,50 bzG	90,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,80 ebzG	95,40 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	116,00 G	116,75 G
Internationale Bank	—	—	1/1	124,00 bzG	124,90 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	201,60 G	200,50 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,00 B	9,75 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	145,10 G	145,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,60 G	120,60 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	113,25 bzG	113,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	136,25 bzG	136,10 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	175,90 bz	175,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	91,00 bzG	90,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	194,25 B	192,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,10 bzG	45,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 G	117,25 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/8	1/1	127,25 bzG	127,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150,10 bzG	150,50 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,10 G	114,25 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125,75 G	125,75 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,80 bz	133,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	68,00 bzG	68,70 bzG
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,10 G	112,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,70 B	134,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	184,50 bzG	184,10 ebzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	105,50 bzB	106,50 bzB
Archimedes	10	—	1/7	— —	145,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	276,25 bz	274,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	117,00 bzG	119,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	157,00 bzG	155,25 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	203,25 bzG	203,25 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204,60 bz	205,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 B	83,00 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	99,75 bzB	99,00 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	153,25 B	153,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	176,00 bz	175,00 bz
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	73,75 bzG	74,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	— —	90,00 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	84,80 bzB	85,25 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,00 bz	105,10 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	177,25 bz	177,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	190,00 bzG	194,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	159,75 bzB	157,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	186,75 bzG	185,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	309,00 bz	310,25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	171,25 G	171,00 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	58,70 bz	58,25 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139,90 bzB	159,90 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	151,25 bzG	152,00 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	127,50 bz	129,25 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	172,50 bzG	173,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,10 G	162,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	101,50 bz	101,80 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	203,75 bzG	204,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	146,00 bzG	142,50 B
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	121,00 bzG	115,60 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	120,00 bzG	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	133,00 bz	138,30 bz
Schering	24	18	1/1	303,00 bz	302,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	— —	132,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	53,50 G	54,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	205,10 bzG	200,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	169,75 bzB	169,70 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	169,25 bzG	169,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	378,00 B	378,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	333,10 bzG	333,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	97,75 bzB	98,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	149,00 bzG	147,50 bzG
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2135 B	2130 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,75 G	115,75 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,80 G	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	vom 23.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	169,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,15 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,45 bzB
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,37 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,20 bz
New-York vista.	5	— —	418,00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	216,30 bz	216,15 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	214,50 bz	214,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,15 bz	172,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,25 bz	172,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	81,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81,00 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,05 bz	217,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 5/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,30	— —
Russische Anl. 1880	94,25	— —
dto. dto. 1884	103,12	— —
Disconto-Command.	237,75	— —
Dortmunder Union	89,00	— —
Laurahütte	137,50	— —
Oesterr. Credit	165,75	— —
Franzosen	102,87	— —
Lombarden	53,50	— —
Russische Noten	217,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.